

Eigene Erfahrungen zu den angehäuften Defiziten der Schüler während der Pandemie und die offiziellen Vorstellungen zu den Lösungen

Beitrag von „DpB“ vom 2. Juni 2021 21:02

In aller Kürze (weil ich das vermutlich schon mehrfach an anderer Stelle geschrieben habe) direkt zur Eingangsfrage:

- Prüfungsergebnisse in inzwischen drei Durchläufen deutlich besser als zu "Normalzeiten"
- Onlineunterricht funktioniert super. Sind deutlich weiter als normal, weil die ganzen Nebenkriegsschauplätze wegfallen und nicht zuletzt auch, weil es weniger Lehrerausfälle als sonst gibt.
- Schüler, die "runterfallen" sind nahezu exakt die gleichen, die sich auch im Normalbetrieb schwer tun/verpi... oder ähnliches.

Fazit: Nicht mehr Defizite als normal. Eher weniger.

Das einzige, was zu Defiziten führt ist der von Münchhubig gepriesene "eingespielte Wechselunterricht". DER ist höchst ineffektiv und ist, da sich die Ansagen, wie lange er noch fortgeführt wird, ständig ändern, in Schulmodellen mit Block- oder Wochenwechsel nicht mal sinnvoll planbar. Zum Glück haben wir durch guten Onlineunterricht genug Vorsprung rausgearbeitet, dass wir uns noch zwei, drei Wochen dieses Unsinns ohne Nennenswerte Verluste erlauben können.